

W-LR-6

Gegenstand: TOP 3.1: Wahl Delegierte Länderrat

Bewerbung Dr. Wilhelm Knabe

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit bitte ich Euch um Eure Stimme für die Wahl in den Länderrat.

Meine Motive könnt Ihr aus meinem Lebenslauf ersehen.

Lebenslauf

Mein Leben war eine Verschränkung von Familie, Wissenschaft und Politik eingerahmt und überlagert von den Umbrüchen des 19. Jahrhunderts mit 2 Diktaturen, dem 2. Weltkrieg, der Trennung und Wiedervereinigung zweier deutschen Staaten sowie dem Aufkommen der Grünen. Die Familie mit 8 Geschwistern war Mittelpunkt in der Kindheit beim Heranwachsen der eigenen 4 Kinder und einer 5jährigen Pflege meiner gelähmten Frau in der Spätphase unserer Ehe. Der Wissenschaft galt mein ganzer Einsatz im Forststudium, danach der Rekultivierung von Bergbauflächen in den 1950er Jahren bis 1966 in Ost- und Westdeutschland sowie den USA, gefolgt vom Kampf gegen Luftverunreinigungen von 1967 bis 1987 und dem Schutz der Erdatmosphäre in enger Verbindung mit der Politik.

In der DDR habe ich bereits 1949 in Tharandt die erste Studentische Umweltinitiative Sachsens an der TH Dresden ins Leben gerufen. In Westdeutschland folgte Jahrzehnte später ein langjähriger Einsatz in Bürgerinitiativen gegen die Autobahn A31, die zunächst zur ersten Umweltverträglichkeitsprüfung einer Autobahntrasse und schließlich zur Streichung dieses Projektes führte. Dann folgte 1978 die Gründung der Grünen Liste Umweltschutz (GLU-NRW) mit etwa 20 Menschen in Düsseldorf und ein Jahr später die Gründungen der GRÜNEN NRW in Hersel sowie 1980 der Bundespartei DIE



Geschlecht:
männlich

Geburtsdatum:
08.10.1923

Themen:
Umweltschutz

GRÜNEN in Karlsruhe. Damals war ich einer der Motoren dieser politischen Entwicklung. In meiner Zeit als (rein ehrenamtlicher, d.h. unbezahlter) Sprecher der Bundespartei haben die Grünen den Einzug in den Bundestag und das Europaparlament geschafft. Im Deutschen Bundestag habe ich in der Enquetekommission die anderen Fraktionen für eine aktive Klimapolitik gewonnen. Als zweiten Schwerpunkt habe ich wie schon früher die unabhängigen Gruppen in Polen (Solidarnosc) und in der DDR unterstützt.

Der Einsatz für Ökologie und Menschenrechte ging auch im Alter weiter, z.B. als damals m.W. erster grüner Bürgermeister in einer Großstadt des Ruhrgebiets von 1994-1999. Zur Vertretung der älteren Mitbürger habe ich 2004 mit anderen „Die Grünen Alten“ und ein Jahr später das „European Network of Green Seniors“ gegründet und dabei den Kontakt zu der Grünen Jugend gehalten. Als zusätzliche Unterstützung der Pflegenden und Gepflegten habe ich später den Verein „Wir pflegen“ gegründet und seit 2010 im Redaktionsbeirat der neugegründeten Zeitschrift „Angehörige pflegen“ mitgearbeitet. -

Auf der LDK in Emsdetten wurde ich 2011 als Delegierter von NRW in den Länderrat gewählt. Diesmal könnte die Wiederwahl eines bald 90jährigen anderen Mut machen, auch im Alter noch politisch aktiv zu sein. Diese Aufgabe würde ich gern weiter übernehmen.

Meine Schwerpunktthemen sind:

- „Altwerden und Lebendig bleiben“,
- „Europäische Vernetzung Grüner Senioren“,
- „Wirtschaft ohne Wachstum“,
- „Ökologie und Menschenrechte“
- „Geschichte und Zukunft der Grünen aus Sicht der Gründergeneration“

Biografie

- 1923: Geburt
- 1942 –45: Kriegsdienst und Gefangenschaft
- 1946 – 50: Studium der Forstwissenschaften T.H.Dresden, Diplom

- 1949: Gründung der ersten studentischen Umweltinitiative (Wald und Volk) in Sachsen
- 1946 – 1950: Kampf für politisch unabhängige Studentenvertretungen an der TH Dresden
- 1946 – 1949: Vertrauensstudent in den Evangelischen Studentengemeinden in Dresden und Tharandt
- 1951 – 59: Humboldt-Universität Berlin, – 1957 Promotion Wiederurbarmachung im Braunkohlenbergbau
- 1959: Flucht der Familie mit 3 Kindern nach Westdeutschland
- 1960 – 1990er Jahre: Vorlesungen, Blockseminare u.a. an der Universität Hamburg, Universität Düsseldorf, Universität Saarbrücken, Hochschule für Bodenkultur in Wien und Freie Universität in Berlin, TU-Dresden
- 1961 – 67: Institut für Weltforstwirtschaft Hamburg – Rekultivierung von Industrieömland (fachliche Beratung der Agriculture Experiment Station der Ohio State University und der Ministerien für Inneres und für Gesundheit der USA), Wald und Wasser in Trockengebieten, Umweltseminar in Amman, Jordanien
- 1961 – 1987: Mitglied im Personalrat der Institute Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft Hamburg, Landesanstalt für Immissionsschutz Essen und Landesanstalt für Ökologie Düsseldorf und Recklinghausen
- 1966 – 1992: Mitarbeit in Arbeitsgruppen zur Luftreinhaltung im VDI und in der IUFRO (Internationale Union Forstlicher Forschungsanstalten)
- 1976 – 87: Landesanstalt für Ökologie (LÖLF) in Düsseldorf und Recklinghausen (Belastung von Ökosystemen)
- 1970 – 1979: Gründung der überregionalen Bürgerinitiative gegen Bau der Autobahn A 31, Einführung der UVP, erfolgreiche Verhinderung des Bauvorhabens
- 1979 – 1984: Mitbegründer und Sprecher der GRÜNEN in NRW
- 1980: Mitbegründer der Bundespartei DIE GRÜNEN
- 1982 – 84: Sprecher der Bundespartei

- 1979 – 2008: Wissenschaftlicher Austausch mit osteuropäischen Umweltschützern und Unterstützung von Solidarnosc in Polen . Dafür 2008 Verleihung des Verdienstorden der Republik Polen
- 1984 – 1992: Unterstützung von Umweltinitiativen zur Walderhaltung in Übersee, z.B. CODEFF in Chile sowie Brasilien –Sao Paulo 1992, Mexiko 1992, Oregon, USA, British Kolumbien,Canada, Cali, Kolumbien 1993)
- 1987 – 1990: Abgeordneter im Deutschen Bundestag, Fraktion Die Grünen (Schutz der Erdatmosphäre”, Unterstützung von Bürgerrechtsgruppen in der DDR)
- 1991 – 2010: Mitveranstalter der Umweltwerkstätten des ASW im Oberallgäu und im Schwarzwald
- 1994 – 1999: 2. Bürgermeister von Mülheim an der Ruhr, später Ehrenvorsitzender des Kreisverbandes Mülheim
- 1998 – 2004: Mitglied im Vorstand der Vereinigung ehemaliger MdBs
- 2004 – 2013: Mitbegründer, anfangs Vorsitzender der Grünen Alten, Mitarbeit in der Demographiekommission der Grünen
- 2005 – 2013: Mitbegründer und Mitglied des European Network of Green Seniors (ENGS)
- 2007: Verleihung des Landesverdienstordens NRW als „ökologischer Kompass des Landes” (was früher offiziell gar nicht geschätzt wurde).
- 2008: Verdienstorden der Republik Polen verliehen insbesondere für Einsatz für Solidarnosc in den 1980er Jahren.
- 2008: Mitbegründer der Interessengemeinschaft „Wir pflegen“ (da ich von 2006 – 2011 meine gelähmte Frau pflegte und betreute)
- 2009 – 2013: Mitglied im Redaktionsbeirat von „Angehörige pflegen“ der Uni Witten-Herdecke